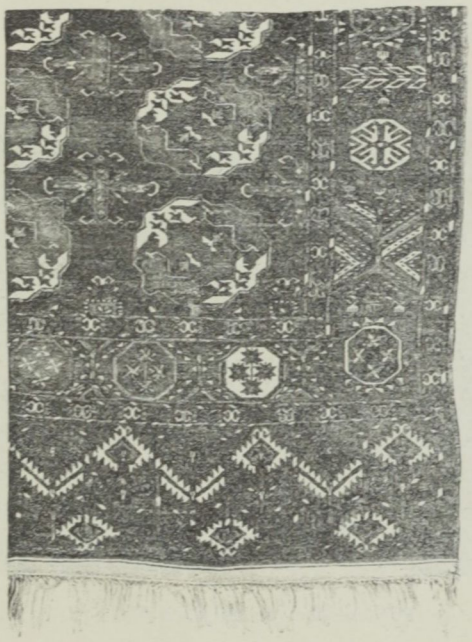
Polygone (127). Eine Variation der Achtecke wird dadurch hervorgebracht, dass dieselben noch einen gleichmässig gemusterten Aussenrahmen erhalten (129).

Eine etwas abweichende Art der Raumtheilung findet sich an solchen Knüpfereien befolgt, die ganz bestimmten Sonderzwecken zu dienen haben. So an den Gebetteppichen



Turkmenischer (Teke-)Teppich Nr. 125 von *Jacob Adutt.*

der Yomud (130), deren Nischen durch ein klar gezeichnetes Netzmuster ausgefüllt sind, ferner an den Polsterdecken mit gewirkten Zwischenstreifen (133). Eine besondere Eigenthümlichkeit der turkmenischen Teppiche liegt darin, dass ihre Borduren nicht an allen Seiten gleich behandelt sind. Oft wechselt das Muster nicht bloss an Lang- und Schmalseite, sondern auch an den beiden Schmalseiten unter einander.